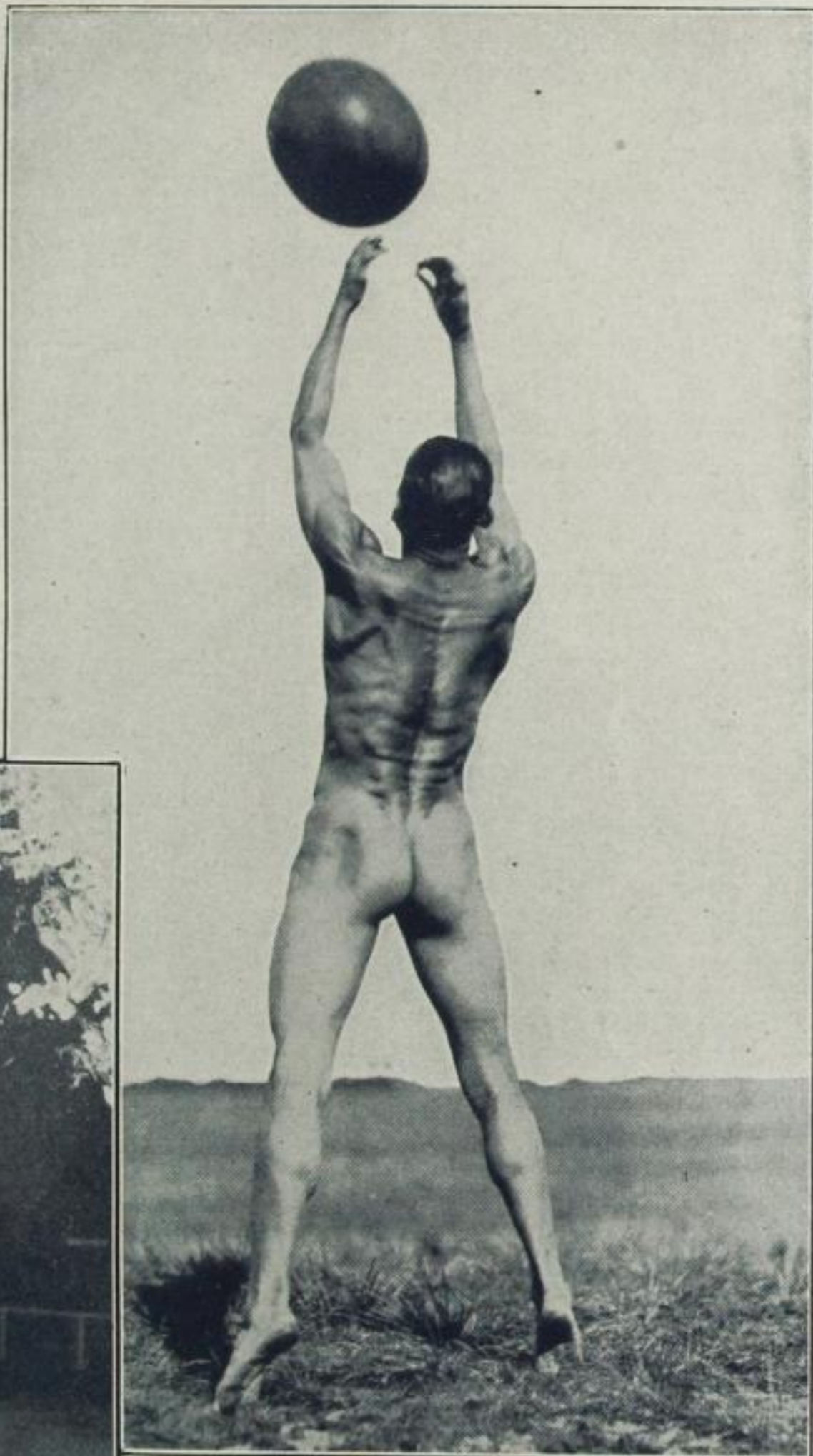


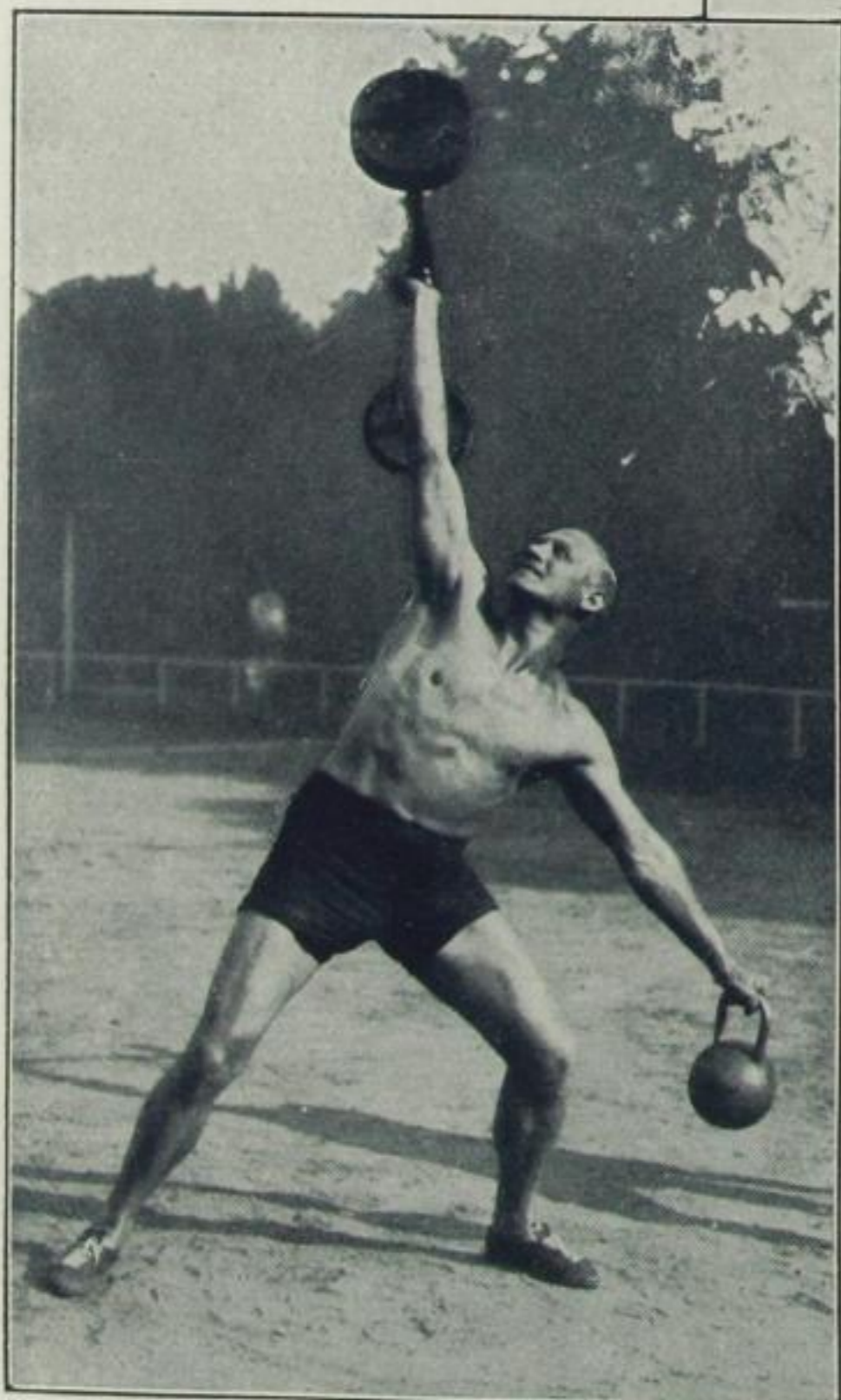
zu süddeutsch und behaglich waren, um ihn ganz und gar respektlos zu behandeln.

Da ging der „Kladderadatsch“, der 1848 in den Kampf der Demokratie gegen die Krone und die Krönchen eingriff, anders ins Zeug. Kladderadatsch warf, wie der Berliner sagt, mit Lehm, und wen er traf, der hatte nichts zu lachen, wurde dafür aber tüchtig ausgelacht; der Schutzmann machte dabei keine Ausnahme. Als Genossen bekam er die Bürgerwehr und den Nationalgardisten, die miteinander die Revolution verteidigten.



*Phot. Sport & Sonne*

Der Mann, der drei Stunden später den Verkehr auf dem Potsdamer Platz regelt.



*Phot. J. Reinelt*

Erholungsstunde der Sipo

gen und das Volk sichern sollten, denen aber die Patrouillengänge Schnupfen und die Nachtwachen das Gähnen brachten.

Nachher fing denn auch das große politische Schlafen bald wieder an. Der Schutzmann brauchte nicht mehr auf Demagogen zu fahnden, noch nach gefährlichen Büchern zu suchen; er konnte